



Das integrative Sportfest gibt es in Paderborn seit 20 Jahren. Es gilt als landesweit einzigartig.



Sportler aus 20 Vereinen und Gruppen verwandelten die Masperrhalle zur Show-Bühne.



Heiße Showeinlage: Magler David Wedegärtner verzauberte die Zuschauer in der Masperrhalle mit imposanten Feuereffekten.

Sport kennt keine Grenzen

20 Jahre integratives Sportfest

Paderborn. Was für eine Geburtstagsfeier! Mehr als 2000 Zuschauer und Sportbegeisterte haben beim integrativen Sportfest »Together in Motion« viele Sportarten bestaunen können und durften selbst nach Herzenslust mitmachen – egal, ob mit oder ohne Handicap.

Mehr als 20 Vereine präsentierten bei der 20. Auflage des Festes sich, ihre Sportart und viel Herz für ihr Hobby. Anschließend stieg die große Abschlussshow, zu der noch einmal viele weitere Besu-

cher kamen. Das Angebot bei den Mitmach-Angeboten reichte von Golf über Basketball und Baseball bis hin zu Tischtennis und Trampolinspringen. Außerst zufrieden mit der gut besuchten Geburtstagsparty ist der Vater des Festes, Matthias Brumby, Inklusionsbeauftragter im Stadtsportverband Paderborn. Sport, der keine Grenzen kennt, sei in Paderborn zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Dazu habe das Fest in den vergangenen 20 Jahren viel beigetragen.



Die Rhönradturnerinnen präsentierten ihre Eisblumen-Show.



Rollschuh-Akrobat TJWheels begeisterte das Publikum.



Hand in Hand für den Sport: Die Maskottchen des SC Paderborn (Hölll) und der Paderborn Baskets (Luz) wagen kühne Sprünge auf dem Trampolin.



Dass Bewegung und Spaß an der Musik begeistert, führte die Rollstuhlgruppe der Ahornpanthers gekonnt vor.



Was früher Seilspringen war, heißt heute Ropeskipping. Die Gruppe aus Wewer ist damit weit über die Region hinaus bekannt.



Die Ju-Jitsu-Abteilung des SC Grün-Weiß bewies unter Leitung von André Dawson deutlich: »Kampfkunst kennt kein Handicap.«



Die TuRa Eisen gratulierte zum runden Geburtstag mit Luftballons und Party-Hütchen. Zum Dank gab es auch symbolische Geschenke und einen Gabentisch.



Die Gruppe von Eva Möllmann (Mitte) zeigte – ganz in Blau gekleidet – wie mitreißend integrativer Tanz sein kann.